

Wir gestalten Quartiere.
Gemeinsam.



7. HANDLUNGSBERICHT

ZUR STADTTEILENTWICKLUNG IN BERGHEIM QUADRATH-ICHENDORF

Zeitraum: November 2023 bis November 2024

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

Einleitung	1
Gleis11 - Kultur und Integration im Bahnhof	2
Stadtteilbudget	12
Projekt Bildungspatenschaft	14
Kulturkoordination	17
Quartiersmanagement Planen und Bauen	24
Aktivierung, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit	29
Ausblick	33
Antragsstellung zur Aufnahme in das Programm „Sozialer Zusammenhalt“	34
EGBM Team und Zuständigkeiten	35
Kontakt, Impressum	37
Förderungen	38

Die Entwicklungsgesellschaft Bergheim gemeinnützige GmbH wird im Folgenden durch EG BM abgekürzt.

Einleitung

Seit September 2011 hat die Kreisstadt Bergheim mit dem Stadtteilprozess „Quadrath-Ichendorf gestalten - Bürger machen Stadt“ ein umfangreiches Beteiligungs- und Mitwirkungsprojekt gestartet. Nach Ratsbeschluss des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (INSEK) auf Empfehlung des HSPA in 2017 wurde die Kreisstadt Bergheim für städtebauliche und soziale Projekte und Maßnahmen in Quadrath-Ichendorf in das Bund-Länder-Programm Sozialer Zusammenhalt“ (vormals "Soziale Stadt") sowie in den EU-Aufruf „Starke Quartiere – starke Menschen“ im Juni 2018 aufgenommen. Mit der Umsetzung der Gesamtmaßnahme wurde die Entwicklungsgesellschaft Bergheim gemeinnützige GmbH (EG BM) beauftragt.

Die erste Förderphase endet zum 31.12.2024. In Rahmen eines intensiven Beteiligungsprozesses hat die EG BM im Berichtszeitraum das Städtebauliche Integrierte Handlungskonzept (INSEK 2025) mit Begleitung des Planungsbüros Jung aus Köln fortgeschrieben. Der Rat hat das Konzept in seiner Sitzung vom 30.09.24 beschlossen und die EG BM erneut mit der Durchführung beauftragt. Die Beantragung der Fördermittel erfolgte fristgerecht zum 30.09.24.

Im Jahr 2024 konnten im Gemeinwesenzentrum „Gleis11 Kultur- und Integration im Bahnhof“ die Projekte „Bildungspatenschaft“ sowie „Kulturrucksack NRW“, Griffbereit NRW sowie „KOMM-AN NRW“ fortgeführt werden.

Weitere Details zu einzelnen Projekten und Aktivitäten im Berichtszeitraum entnehmen Sie dem Folgenden. Die Handlungsberichte über die bisherigen Tätigkeiten zur Stadtteilentwicklung werden regelmäßig jährlich erstellt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Jan Schnorrenberg

Geschäftsführer

Bergheim, November 2024

Gleis11 - Kultur und Integration im Bahnhof

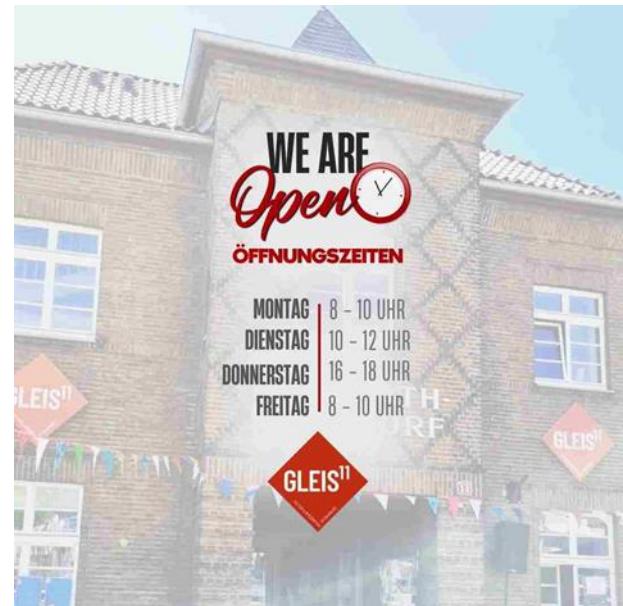
Das Gleis11 als „Integrations- und Kulturbahnhof“ wird vom Quartiersmanagement der EG BM im Auftrag der Kreisstadt Bergheim als Zentrum für Gemeinwesenarbeit geführt. So findet man hier als zentrale Anlaufstelle vor Ort:

- das Quartiersmanagement Soziales,
- das Quartiersmanagement Planen und Bauen,
- die Kulturkoordination sowie
- das Projekt Bildungspatenschaft.



Der denkmalgeschützte Bahnhof Quadrath-Ichendorf wurde Ende März 2019 eröffnet.

Im „fünften Jahr“ des Gleis11 ist der Trend ungebrochen: das Gleis11 als Gemeinwesenzentrum wird intensiv für freiwilliges Engagement, aber auch für Vereinsaktionen, Vernetzung und vieles mehr genutzt. Die zahlreichen Anfragen für Vereinssitzungen und neue Gruppenangebote im Bereich freiwilliges Engagement, steigende Nutzungszeiten, die Begegnung bei den Kulturveranstaltungen, aber auch die stark angezogene Nachfrage bei der offenen Beratung stehen nur beispielhaft für die Nachhaltigkeit und die Strahlkraft des Projektes.



Dieser deutlich positive Trend unterstreicht auch den stetig wachsenden Stellenwert des Gleis11 als niedrigschwellige Anlaufstelle und Ort der Begegnung im Quartier Quadrath-Ichendorf. Unterstützt durch offensive Öffentlichkeitsarbeit, digital aber auch analog, steigt die Reichweite stetig an und findet weiterhin neue Mitmachende für und im Quartier.

Poster: Krosch

Einer der größten Höhepunkte waren in diesem Jahr die drei Bürgerforen mit großer Beteiligung der Akteurs-Landschaft, die bereits in der 24. Ausgabe erscheinende Stadtteilzeitung Querstrich und das große Sommerfest – zum mittlerweile 5. Geburtstag des Gleis11.

Quartiersmanagement Soziales

Das Gleis11 als Ort der Nachbarschaft, der Kommunikation und Integration ist in der Bürgerschaft nunmehr im fünften Jahr angekommen und bietet knapp 60 Nutzergruppen eine Heimat für ihr freiwilliges Engagement sowie die nachbarschaftliche und interkulturelle Begegnung.

Hier wird Nachbarschaft gelebt! Ob Begegnung, Kurse, Spiele, Lernen oder Bewegung: Vieles hat hier seinen Platz! Weitere vielfältige Angebote und Projekte, aber auch Beratungsdienste sind seit der Eröffnung ins Gleis11 eingezogen und bieten eine Vielfalt an sozialen, nachbarschaftlichen und kulturellen Angeboten. Das Gleis11 bietet alles, was das soziale Miteinander stärkt: Vernetzung und Begegnung, Bildung und Teilhabe sowie gemeinsame Projekte zur Verbesserung der Lebenssituation spielen eine zentrale Rolle.

Das Angebot wird stetig entlang der Bedarfe und Wünsche der Bürgerschaft weiterentwickelt. In Zeiten immer kurzfristiger und zahlreicher aufkommender gesellschaftlicher Herausforderungen und Krisen wird stetig unter Beteiligung der Bürgerschaft an neuen Projekten und vor allem neuen Kooperationen sowie der aktiven Vernetzung im Quartier gearbeitet. Gleis11 ist und bleibt ein Ort, der Menschen auch in Krisenzeiten „zusammenbringt und -hält“, vernetzt und das kulturübergreifende „Miteinander“ fördert.

Diese offenen und kostenfreien Angebote aus der Bürgerschaft für die Bürgerschaft in verschiedenen Freizeitbereichen finden großen Zuspruch und es kommen stetig Angebote dazu.

Wochenprogramm Soziales (Nov. 2023 – Okt. 2024)

Das Gleis11 ist Ort der Begegnung, Kultur und des sozialen Miteinanders im Quartier, was der Programmflyer eindrucksvoll verdeutlicht.

Bis November 2024 haben zahlreiche neue Angebote und Gruppen im Gleis11 eine neue Wirkungsstätte gefunden und bereichern den mittlerweile auf 12 Seiten angewachsenen, vielfältigen Wochenprogrammflyer.

Von neuen Sprachpatenschaften, der selbstorganisierten Müllsammelaktion im und für das Quartier, über die vielfältigen Eltern-Kind-Angebote, u. a. zwei „Griffbereit“ Gruppen bis hin zu der selbst organisierten Gruppe der Sonnenblumen, welche u. a. von, mit und für ukrainische Geflüchtete Lernangebote gestaltet wird, hat das Gleis11 in 2024 weiter an vielfältigen Aktivitäten hinzugewonnen.

<p>Donnerstag</p> <p>18:00 - 20:00 Uhr (alle 14 Tage) Offene Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen in rm. Begrüßungsraum (1. Etage) Nur mit Voranmeldung! Württemberg 0711/926007</p>	<p>Freitag</p> <p>16:00 - 17:00 Uhr Sprechstunden - Kreatives, Musik u. Bildung für Kinder und Erwachsene auf Ukrainerisch im Dachstudio und Kl. Begrüßungsraum (1. Etage) 07094/264501 Henna oder +380988444485 (WhatsAppApp) Anmeldung online: www.27qmig.com</p>	<p>Sonstiges</p> <p>Sprachgeschenkt im Gleis!! Erweiterung unserer kleinen Sprachförder- und in der Kommunikationsschule auf Deutsch. Termine nach Vereinbarung! gleis11.de</p> <p>Bildungsgeschaft</p> <p>Erweiterung und Unterstützung junger Menschen auf dem Weg zur Ausbildung. Termine nach Vereinbarung! bildungsgeschaft.de 0171/35 23 22 06</p> <p>Pauses Lesegesellen im Quartier</p> <p>Planung von spannenden Vorleseabendstunden für die "Kleineren". Unsere Gesellschaft in regelmäßigen Treffenräumen 16:00 - 17:30 23. 24</p> <p>Budgetberatung Quadrat-berndorf (als Stadtbudgett) Geld für Bildung, Kunst, Kultur in Quadrat-berndorf. berndorf.budgetberatung.de 07079/18 07 12</p> <p>Raditation Duerndorf Das Radikale Komitee der Stadtteilförderung für Quadrat-berndorf. gleis11.de 07089/18 17 22</p>	<p>Wer sind wir</p> <p>"Gleis" - Kultur und Integration im Bahnhof" ist ein offenes Zentrum für das soziale und kulturelle Miteinander in Quadrat-berndorf. Bildungszentrum für Freiwilliges Engagement, Familienzentrum, Integrationszentrum sowie Kulturzentrum.</p> <p>Im Auftrag der Kreisstadt Bergheim organisiert die Entwicklungsgesellschaft Bergheim gGmbH das Gleis11 zusammen mit der aktiven Bürgerschaft in Quadrat-berndorf.</p> <p>Uns Kontakt zu uns: Sie haben Fragen oder Anregungen zum Programm? Oder sie möchten gerne selbst eine Gruppe im Gleis11 eröffnen? Wir freuen uns auf Ihre Nachricht, Ihnen Anrat oder vereinbaren Sie doch einfach einen persönlichen Termin mit uns!</p> <p>Uns Team vom Gleis11</p> <p>Unsere Öffnungszeiten:</p> <table border="1"> <tr> <td>Montag</td> <td>08:00 - 10:00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Dienstag</td> <td>09:00 - 12:00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Donnerstag</td> <td>09:00 - 12:00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Freitag</td> <td>09:00 - 12:00 Uhr</td> </tr> </table> <p>Zu diesen Zeiten können Sie die Bürgerschule unter kreativen Themen besuchen. Karten im Vorraum erwerben, ... im Gleis11 lässt sich viele gemeinsame Freizeitaktivitäten und abholen.</p>	Montag	08:00 - 10:00 Uhr	Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr	Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr	Freitag	09:00 - 12:00 Uhr	<p>Entwicklungsgesellschaft Bergheim gGmbH Gleis11 - Kultur & Integration am Bahnhof</p> <p>Freier Platz II 50207 Köln</p> <p>gleis11.de 0221/99 89 894 www.gleis11.de</p> <p></p> <p>GLEIS11 Kultur & Integration am Bahnhof</p> <p>Wochenprogramm 2024 Stand Oktober 2024</p>
Montag	08:00 - 10:00 Uhr											
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr											
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr											
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr											

In diesem Jahr hat es zudem viele Highlights auf Initiative der Nutzerschaft gegeben.

Zwei Koch- und Pizza- Workshops, ein Kleidertausch Event und ein Erste-Hilfe-Kurs für alle mit Kindern tätigen Ehrenamtlichen waren nur ein paar dieser Highlights.

Die Sprachpatenschaft, als ursprüngliches Kooperationsprojekt der Stadtbibliothek und der Fachstelle Integration, konnte über viel Werbung und Einzelansprache an Patenschaften zulegen und somit weiterhin vorwiegend Frauen mit und ohne Kinder einige Stunden gemeinsames Deutschlernen ermöglichen. Hier konnten weitere Ehrenamtliche gewonnen werden sowie eine neue Konversationsgruppe für das Deutsch Niveau B2+ installiert werden.

Der „Nähtreff für Groß und Klein“ erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und hat gemeinsam mit den „Heißen Nadeln – der Handarbeitsgruppe“ an deren Projekt „Stricken und Nähen für Frühchen und Sternenkinder“ mitgewirkt.



Poster: Krosch



19. Oktober 2024, 14:00 Uhr - ca.18:00 Uhr
Kulturbahnhof Gleis 11, 50127 Bergheim

Was macht eine authentische Pizza aus?
Wissenswertes zu Zutaten.
Was wird zur Pizzaherstellung benötigt?
Pizzateig ist keine Hexerei.
Kreative und leckere Pizzakreationen
selbst gemacht.

Workshop-Leitung: Berthold Stommel

Anmeldung unter:
katharina.krosch@eg-brn.de oder unter 015901818712
(Katharina Krosch)

maximal 10 Teilnehmer



Workshop Poster: B. Stommel

gebot, wöchentlich im Gleis11, übergegangen und es wird hier gemeinsam musiziert.

Vergleichbare Kooperationen dieser Art und Vernetzungen von Angeboten untereinander haben in 2024 sehr viel häufiger als noch in den Vorjahren stattgefunden. Gruppen, die sonst Bewegungsangebote anbieten, haben z.B. Kochworkshops, wie den Pizza Workshop, für die Bürgerschaft angeboten. Auch das Gemeinschaftsprojekt dreier engagierter Ehrenamtlicher „Art meets music“ aus dem Bereich Kunst und Musik hat im Gleis11 nun seine feste Heimat gefunden. Hier wird es lokalen Künstlerinnen und Künstlern ermöglicht, während einer Musiksession Kunst für die Öffentlichkeit auszustellen. Und das Projekt YMMY, „You are Music – Music is You“ des Kulturwerks Quadrath Ichendorf ist nunmehr nach der Pilotphase in ein festes Gruppenangebot, wöchentlich im Gleis11, übergegangen und es wird hier gemeinsam musiziert.

Das Nachhilfe Tutoring Projekt „Lernen lernen“ hat auch in 2024 seine Berechtigung beibehalten. Mit durchschnittlich 10 Tutorinnen und Tutoren wurden mehr als 60 Schülerinnen und Schüler erreicht und somit im Gleis11 vor Ort durch Nachhilfe unterstützt. Der Bedarf an niedrigschwelliger und bezahlbarer Nachhilfe ist in Quadrath-Ichendorf weiterhin sehr hoch.

Auch Kooperationen und Kooperationsveranstaltungen mit Vereinen und Initiativen sind in 2024 wieder auf verschiedenen Ebenen geknüpft bzw. intensiviert worden, u. a. mit dem GIVE e. V. (Gesellschaft für interkulturelle Verständigung e. V. Kerpen) und anderen Netzwerkpartnerinnen und -partnern aus den Bereichen Soziales, Integration, Gemeinwesen und Verwaltung.

In Kooperation mit dem GIVE e. V. konnte das diesjährige Fastenbrechen erneut im Veranstaltungssaal realisiert werden.



Poster: Give e. V.

Zudem stehen Gründungen von Selbsthilfegruppen Anfang 2025 an. Eine weitere Handarbeitsgruppe und Eltern-Kind-Angebote möchten bereits im November 2024 starten.

In 2024 ist es dem Team des Gleis11 wieder gelungen, eine junge Frau für den Bundesfreiwilligendienst zu begeistern. Seit August 2024 unterstützt die Bundesfreiwillige für ein ganzes Jahr tatkräftig das Quartiersmanagement im Gleis11 und die Gruppen und Nutzerschaft bei allen Anliegen.

Nicht zuletzt konnte eine weitere Griffbereit - Gruppe für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre über die Förderung Griffbereit NRW des kommunalen Integrationszentrums des Rhein-Erft Kreises im Gleis11 initiiert werden. Nunmehr erfreuen sich zwei Gruppen einer großen Teilnahme, insbesondere Mütter mit kleinen Kindern bis 2 Jahre. Die in den letzten Jahren sonst sehr stark vertretene Altergruppe der drei- bis vierjährigen Kinder mit Eltern sind dieses Jahr deutlich weniger geworden. Für die ein oder andere Familie ist damit das seit Jahren Erwartete eingetreten und es können langersehnte Kindergartenplätze und/oder Kindertagesbetreuungen in Anspruch genommen werden. Beide Gruppen sollen in 2025 in dieser Form fortgeführt werden, sind jedoch in ihrer Realisierung vom Landeshaushalt NRW abhängig, da die Gruppen durch öffentliche Fördermittel finanziert werden.



Griffbereit Flyer Poster: Krosch

Genauso vakant sieht es Stand November 2024 leider auch mit der Fortführung des Kleinförderprojekts „KOMM AN NRW“ für Bergheim und damit auch Quadrath-Ichendorf aus. Die Landesregierung plant die Einstellung der Fördergelder in diesem Bereich, was insbesondere die Angebote für und mit Geflüchteten, Migrantinnen und Migranten und aber auch die Arbeit der vielen bürgerschaftlich Engagierten zu betreffen droht. Dies würde vor allem ein Entfallen der Qualifizierungsangebote für Ehrenamtliche, wie beispielsweise interkulturelle Schulungen, Erste-Hilfe-Kurse aber auch ein Finanzierungsverlust für die Kochangebote, Workshops oder Austauschtreffen der engagierten Menschen im Quartier bedeuten.

Neue Herausforderungen für das offene Beratungsangebot „Beratungsstation“

Auch die während der Pandemie gestartete Beratungsstation im Gleis11 ist in 2024 deutlich ausgelasteter gewesen als in den Vorjahren. Insbesondere ältere Menschen und Menschen mit geringem Einkommen, pflegende Angehörige aber auch Menschen

in Arbeit haben die Beratung oft und wiederholt aufgesucht. Hier waren die Themen Lebensunterhaltssicherung, Wohngeld und Kindergeldzuschlag, Grundsicherung, sowie stark gestiegene Kosten für Heimunterbringung besonders stark vertreten.



Neuer Flyer Beratungsstation - Foto: EG BM

Immer mehr Menschen aus den Quartieren in Bergheim sind auf solche Beratungsleistungen angewiesen. Wegen des Auslaufens der in 2023 noch gewährten NRW Landes-Sonderförderung über den Stärkungspakt NRW ist es in 2024 nur mit massiver personeller Unterstützung aus dem Beratungsnetzwerk gelungen, diese massiven Mehrbedarfe an Beratungen zu bedienen.

Konzeptionell orientiert sich die Beratungsstation an dem bereits seit Jahren bestehenden „Beratungsnetz“ im Stadtteil Süd-West (im Quartiersbüro FuNTASTIK) und kann mit Unterstützung von Beratenden aus den verschiedenen Beratungsdiensten jeden Dienstag in der Zeit von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr in personellem Wechsel angeboten werden. Hierfür ist grundsätzlich keine Terminvereinbarung vonnöten.

Möglich wurde die Beratungsstation in 2024 durch die personelle Unterstützung von Beratungsdiensten aus dem Rhein-Erft-Kreis und Bergheim, u. a. die ASH Sprungbrett e. V. mit der „Arbeitslosen- und Regionalen Flüchtlingsberatung“, das Kommunale Integrationsmanagement KIM des Rhein-Erft-Kreises sowie durch die Chancengleichheitsbeauftragte des Jobcenters Rhein-Erft und selbstverständlich durch die Quartiersmanagerin für Soziales aus dem Gleis11.

In den zurückliegenden Jahren 2022 bis 2024 wurden in der Beratungsstation über 600 Beratungsanfragen bearbeitet. Es wurden Anträge gestellt zu Unterstützungsleistungen, Kontakte zu öffentlichen Stellen vermittelt und Hilfe zur Selbsthilfe geleistet.

Der im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg seit 2022 bedingte Zuzug geflüchteter Menschen und die immer weiter voranschreitende Integration geflüchteter Menschen aus aller Welt haben in diesem Jahr insbesondere den Bedarf an einer qualifizierten Infoveranstaltung zu den Themen berufliche Orientierung und Anerkennung von Berufs- und Bildungsabschüssen in NRW/Deutschland hervorgebracht. Im Juli 2024 ist es gelungen, zum zweiten Mal nach 2022, eine solche Veranstaltung für die Zielgruppe anzubieten. Hierbei konnte direkt digital mitrecherchiert werden und vor allem viel Input von den Teilnehmenden als Abschlussdokumentation aus der Veranstaltung abgeleitet werden. In dem im wahrsten Sinne des Wortes „Dschungel der Anerkennung“ in Deutschland einen Überblick über die unzähligen, individuell zuständigen Behörden, Stellen oder Kamern zu erhalten, gleicht einem Labyrinth. Auch Fachkräfte waren bei den Infoveranstaltung vertreten und konnten sich somit erfolgreich weiterbilden und viele hilfreiche Kontaktstellen, Adressen sowie Tipps austauschen.

Eine Wiederholung der Schulung für und mit der Zielgruppe der Geflüchteten ist insbesondere in der Konversationsgruppe für Deutschlernende ab Niveau B2 und höher für 2025 geplant.

Paules Lesepatinnen

Für das Team der freiwillig engagierten Paules Lesepatinnen wurden monatliche Austauschsitzungen von der Koordinatorin Akbel Sahraoui implementiert (ermöglicht durch „KOMM AN NRW“ – Fördermittel). Die Lesepatinnen sind ein Team von zehn freiwillig Engagierten aus der Quadrath-Ichendorfer Bürgerschaft und erhalten in den Treffen



Veranstaltungsposter: Krosch

viele neue Impulse für die monatlichen Vorleseaktionen in den Kindergärten. Geschult von der STADT.BIBLIOTHEK Bergheim und im Quartier koordiniert und begleitet von Akbel Sahraoui, lesen sie den Kindern - teilweise auch zweisprachig - regelmäßig im Gleis11 und in den Kindergärten in Quadrath-Ichendorf vor. Am Ende einer jeden spannenden Leseeinheit findet mit den Kindern ein kreativer Teil zum vorgelesenen Buch statt. Highlight in diesem Jahr ist die Gewinnung eines Lesepatens, der die Vorleseaktionen auch musikalisch begleitet. In diesem Jahr werden erstmals alle städtischen Kindergärten im Quartier dank der ehrenamtlich Engagierten bedient. Die Koordinierung steht im ständigen Austausch mit der STADT.BIBLIOTHEK Bergheim.

Nachbarschaftsfrühstück

Jeden 2. Freitag im Monat findet das interkulturelle Nachbarschaftsfrühstück im Gleis11 statt. Zum Nachbarschaftsfrühstück sind alle herzlich Willkommen, denn gemeinsam lernt man neue Nachbarn kennen und kann Ideen und Wünsche für das Quartier austauschen. Jeder bringt eine Kleinigkeit mit und somit haben wir im Gleis11 ein leckeres, internationales Frühstücksbuffet (u. a. auch ermöglicht durch „KOMM AN NRW“ – Fördermittel).

Hier kommen bis zu 20 Menschen, alters-, herkunfts- und geschlechtsunabhängig an einer von ihnen bunt angerichteten Tafel zusammen, um sich näher kennen zu lernen, etwas über andere Kulturen zu erfahren, aber auch um gemeinsam Projekte zu planen, die das Quartier aufwerten.

So auch wieder in der Woche des bürgerschaftlichen Engagements im September, in der die Koordinatorin Akbel Sahraoui zum Auftakt der Woche im Gleis11 zu einer großen Nachbarschaftstafel zum gemeinsamen Frühstück einladen konnte.



Nachbarschaftsfrühstück - Foto: EG BM

Stadtteilbudget

Durch das Stadtteilbudget werden bereits seit 2012 kleine soziale, kulturelle und Vereins-Projekte in und für Quadrath-Ichendorf gefördert.

Die Mittel für das Stadtteilbudget werden seit 2018 über die Förderung des Bund-Länder-Programms „Sozialer Zusammenhalt“ (vormals „Soziale Stadt“) aufgestockt und dienen somit als Start- und Unterstützungshilfe für eine größere Anzahl durch freiwilliges Engagement getragener Projekte.

Über die Vergabe der Förderungen entscheidet der Budgetbeirat, der sich aus engagierten Privatpersonen aus der Bürgerschaft, Vertreterinnen und Vertreter örtlicher Institutionen und Vereine sowie dem Quartiersmanagement Soziales im Gleis11 (unter der Leitung von Katharina Krosch) zusammensetzt.

Projektanträge können sowohl von Einzelpersonen aus der Bürgerschaft als auch von Vereinen, Initiativen, Gruppen oder Institutionen eingereicht werden. Gefördert werden kleinere Projekte im sozialen, kulturellen oder baulichen Bereich, die sich inhaltlich auf Quadrath-Ichendorf beziehen und öffentlich zugänglich sind.



Antragsformulare finden sich auf der Webseite der EG BM gGmbH, der neuen Gleis11-Webseite, der Homepage „Mein-Quadrath-Ichendorf.de“ und natürlich direkt im Gleis11 vor Ort.

In 2024, zum Auslaufen der Förderung hin, konnten nun noch einmal abschließend zahlreiche Projekte realisiert und erfolgreich durchgeführt werden.

So konnten in 2024 bis Oktober insgesamt 16 Projekte für und im Quartier mit einer Gesamtsumme von rd. 35.000 Euro gefördert und

realisiert werden (aus den Vorjahren, insbesondere wegen der Corona Jahre, waren noch Restmittel verblieben):

- Anschaffung einer fahrbaren Kuchentheke für alle Aktiven im Quartier
- Bücherschrank für das Quartier
- Ausbau des Spieletreffs (Projekt aus 2023)
- Grünes Klassenzimmer und „Urban Gardening“ an der Tierpark Schule
- Anschaffung und Unterstützung für den Tierpark Verein
- Digitale Flipcharts für den Webseitverein MQI und alle aktiven Vereine und Akteure im Quartier – „Die Zukunft im Quartier“
- Kreativsommer 2024 im Gleis11
- Anschaffungen für eine interkulturelle Bibliothek und Leseunterstützung für die Grundschule
- Großes Sommerfest am Gleis11
- 2. Familientag in Heilig Kreuz
- Lichtpult und barrierefreie Rampe für Veranstaltungen im Quartier
- Schwimmkurs KiTa Rappelkiste
- Näh und Strickprojekt für Sternenkinder und Frühchen
- Anschaffung mobiler Headsets für Veranstaltungen der Vereine

Ein besonderes Highlight in der Budgetbeiratsförderung 2024 war ein gemeinsamer Ausflug von knapp 60 Ehrenamtlichen, Vereinsaktiven und Projektdurchführenden nach Maastricht. Bei schönem Wetter und noch schönerer Gelegenheit konnte sich ausgetauscht, vernetzt und vor allem auch DANKE gesagt werden für die unermüdliche, ehrenamtliche Projektarbeit aus der Bürgerschaft. Initiiert durch ein ehemaliges Mitglied des Budgetbeirates wurde so sehr aktiv zur Stärkung und Pflege der starken Ehrenamtsstrukturen beigetragen.



Foto vor Abfahrt nach Maastricht - Foto: Sahraoui/ Sanne

Projekt Bildungspatenschaft

Um langfristig Perspektiven zu schaffen und Benachteiligungen zu reduzieren, ist im Rahmen des Förderaufrufs „Zusammen im Quartier - Kinder stärken - Zukunft sichern“ des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW aus den Bedarfen für den Stadtteil Quadrath-Ichendorf das Projekt „Bildungspatenschaft“ entstanden. Es startete bereits im Sommer 2019 und lief nach erneuter Förderung bis zum Dezember 2022. Die Maßnahme wurde somit bis dahin mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds durchgeführt.

Nach Übernahme der Schirmherrschaft durch Bürgermeister Volker Mießeler im März 2022 wurde das Projekt mit städtischer Unterstützung ab Januar 2023 bis Ende 2025 verlängert. Zudem wurde das Einzugsgebiet der Zielgruppen auf ganz Bergheim erweitert.

Das Projekt Bildungspatenschaft adressiert Jugendliche von 15 bis 26 Jahren, die in Bergheim leben oder hier zur Schule gehen, junge Menschen ohne Schul- und Berufsabschluss bzw. mit oder ohne Flucht- oder Migrationserfahrung. Es unterstützt jene, die aufgrund ihrer Lebenssituation (noch) Hindernisse beim Übergang und Start ins Berufsleben überwinden müssen.

Das Projekt bringt Jugendliche mit freiwillig engagierten Patenschaften und Unternehmen, die sich Auszubildende oder Praktikantinnen und Praktikanten wünschen, zusammen. Den Übergang, den Einstieg und den Verlauf eines Praktikums, einer Ausbildung oder einer Weiterbildung zu ermöglichen/zu erleichtern, sind die primären Ziele des bereits etablierten Projekts. Zusätzlich konnte für die Zielgruppe eine niedrigschwellige Beratung in allen Lebensbereichen angeboten werden.

Das Team Bildungspatenschaft ist persönlich und multimedial beratend tätig. Die Kontaktaufnahme via Telefon, E-Mail und WhatsApp wurde und ist jederzeit gewährleistet. Feste Beratungssprechzeiten sind an den Schulen wöchentlich und somit regelmäßig gegeben, aber auch Einzelberatungen auf Anfrage sind nach Terminvereinbarung im Gleis11 immer möglich. Die Beratungen fanden nach Terminvereinbarung statt, wurden aber auch spontan durch die Koordinatorin angeboten, wenn es der Zeitplan erlaubte.

Das Team Bildungspatenschaft hat in 2024 an vielen Aktionen, wie z.B. die Ausbildungsbörse, Tag der offenen Tür bei Bildungseinrichtungen, Berufsinformationsabenden sowie Vorplatzaktionen teilgenommen und/oder diese mitgestaltet, um die Präsenz und den Bekanntheitsgrad des Projektes zu verstärken. In Kooperation mit den Stadtwerken Bergheim wurde der „Boys and Girls Day“ durchgeführt, zudem wurden wöchentliche Arbeitskreise in den Räumlichkeiten der Stadtwerke etabliert. Die Aktion war ein voller Erfolg, da erneut über 30 benachteiligte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeiten hatten, in diesem Umfang unterschiedliche Einblicke in mehrere Arbeitsstationen zu bekommen. Darüber wurde auch in den lokalen Medien berichtet.

Auf Einladung des Rotary Clubs Rhein-Erft hat die Koordinatorin einen Vortrag über das Projekt gehalten. Der Rotary Club zeigte sich sehr beeindruckt hiervon und spendete in Folge spontan eine VR Brille für das Projekt. Hiermit können die Jugendliche in über 250 Berufsfeldern einen realistischen Einblick in den Tagesablauf und anfallenden Tätigkeiten erhalten.

Kooperationspartnerinnen und -partner des Projektes waren u. a. die weiterführenden Schulen in der Region und die Berufskollegs der Umgebung. Zudem ist mittlerweile ein breites Netzwerk mit Bildungs- und Qualifizierungsträgern, Beratungsstellen, Fachabteilungen der Kreisstadt Bergheim, Jugendmigrationsdiensten, dem Jobcenter Rhein-Erft, der IHK, der Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft und zahlreichen weiteren Akteurinnen und Akteuren geknüpft worden. Die jungen Menschen profitieren von diesen Kooperationen, da Bewerbungen passgenauer versendet werden können.

Das Projekt besteht weiterhin aus mittlerweile sieben freiwillig Engagierten und einer Koordinatorin. Zwei weitere freiwillig Engagierte sind nur temporär im Einsatz. Alles in allem gibt es zehn Personen, die zeitweise Teil des Teams waren bzw. sind. Zu dem Team gehört u. a. die ehemalige Bürgermeisterin der Kreisstadt Bergheim, die vor dieser Tätigkeit Leiterin der Hauptschule Bergheim gewesen ist. Weiterhin wird das Team durch einen pensionierten Unternehmer und einer pensionierten freiwillig Engagierten von der Agentur für Arbeit erweitert, die das Projektes mit ihrem Knowhow deutlich bereichern. Das Team hat sich regelmäßig getroffen und die fortlaufende Projektentwicklung besprochen. Darüber hinaus wurden vier Berufseinsteiger (eine Studentin, zwei Auszubildende und einen Direkteinsteiger) akquiriert. Diese haben sich bereit erklärt, in Form von Chatstunden via WhatsApp mit den Jugendlichen bei Bedarf in Kontakt zu treten und ihre gerade erst erworbenen Erfahrungen zu teilen.

Seit 2023 hat die Koordinatorin das Netzwerk- und Austauschtreffen Bildung-Beruf Bergheim initiiert, bei dem alle interessierten Akteurinnen und Akteure aus Bergheim in diesem Bereich zusammenkommen, ihre Angebote vorstellen, sich austauschen und voneinander profitieren können. Hierbei ergaben sich neue Synergien. Das Netzwerk- und Austauschtreffen findet quartalsmäßig statt und erfreut sich stets einer hohen Teilnehmerzahl.

Im Jahr 2024 fanden zudem wegweisende Begegnungen zwischen dem Jobcenter Rhein-Erft und der Projektkoordinatorin statt. Die Geschäftsführerin und eine Sachgebietsleiterin des Jobcenters Rhein-Erft-Kreis äußerten ihr Interesse am Projekt Bildungspatenschaft und besuchten in der Folge das Gleis11, um sich persönlich vorzustellen und einen Einblick in die Arbeit zu gewinnen. In einem separaten Treffen wurde auch der Abteilungsleiter des Jobcenters für den gesamten Rhein-Erft-Kreis empfangen. Bei diesen

konstruktiven Gesprächen wurde der Grundstein für eine vielversprechende Zusammenarbeit mit dem Jobcenter gelegt. Als erstes Ergebnis dieser fruchtbaren Begegnungen zeichnen sich bereits zukünftige gemeinsame Veranstaltungen ab.

Im Verlauf der Projektlaufzeit sind zahlreiche junge Menschen in Einzelsitzungen (auch telefonisch/digital) zum Thema Bewerbung, Praktikum und Ausbildung beraten worden und gemeinsam konnte der Weg in eine realistische berufliche Zukunft geebnet werden. Aber auch Schulgruppen mit fast 10 bis 20 Schülerinnen und Schülern nahmen aktiv an den von den Bildungspatenschaften und der Koordinatorin initiierten Angeboten im Gleis11 und in anderen Institutionen teil.



Bildungspaten, die die gesponserte VR Brille testen. Foto: EGBM

Insgesamt kann im Handlungszeitraum auf eine positive, bedarfsgerechte und vor allem niedrigschwellige Zusammenarbeit zurückgeblickt werden.

Kulturkoordination

Als Kulturzentrum mit Kleinkunstbühne, Veranstaltungstechnik und Künstlergarderoben sowie Proberaum im Keller lädt das Gleis11 Gruppen oder Einzelkunstschauffende aus Quadrath-Ichendorf ein, sich auszuprobieren. Innerhalb des Vereins KulturWerk (KulturWerk – Kunst & Kultur für Quadrath-Ichendorf e. V.) setzt die engagierte Bewohnerenschaft immer mehr kreative Ideen in und für das Quartier Quadrath-Ichendorf in die Tat um. Hinzu kommen attraktive Angebote in Kooperationen mit der BM.CULTURA GmbH, dem Give e. V. (Gesellschaft für interkulturelle Verständigung e. V. Kerpen), dem Autorenkreis Rhein-Erft, der Stadtbibliothek Bergheim, dem ASH Sprungbrett e. V., dem

Kreuzchor Ichendorf, Einzelveranstaltenden sowie eine monatliche „jamSESSION“, organisiert durch einen engagierten Ehrenamtlichen, ein monatliches Mittwochskino „Café Sperrsitz“ und viele kleine aber feine Kulturveranstaltungen aus dem Quartier.

Die Kulturkoordinatorin Lisa Sinkel ist im Februar 2024 in ihre anderthalbjährige Elternzeit gegangen. Ihre Elternzeitvertretung übernimmt die ehemalige Kulturkoordination Anika Kresken bis Ende Juli 2025. Sie ist Ansprechpartnerin rund um den Bereich Kunst & Kultur, koordiniert das Veranstaltungsprogramm des Gleis11, ist Projektpartnerin, Veranstalterin und kümmert sich um Finanzierungsmöglichkeiten für Workshops und Projekte, um möglichst vielen Personen aus dem Stadtteil ein Angebot machen zu können. Dies macht sie in enger Zusammenarbeit mit der engagierten Bürgerschaft aus dem Quartier. Neben ihrer Tätigkeit im Bereich Kunst und Kultur kümmert sich Frau Kresken um die Vermietungen und Raumvergaben im Gleis11 und um die Organisation des jährlich stattfindenden Sommerfestes des Gleis11.

Konzerte & Veranstaltungen

Im Jahr 2024 fanden 67 Konzerte und Veranstaltungen sowie 12 Workshops aus dem Bereich Kunst und Kultur mit unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren statt.

Für das Jahr 2025 sind bereits wieder viele Veranstaltungen vorgesehen. Stand heute sind 45 Veranstaltungen bereits fest geplant. Erfahrungsgemäß füllt sich der Veranstaltungskalender im Laufe des Jahres weiter. Zu den bereits geplanten Veranstaltungen zählen neben der regelmäßig stattfinden JamSESSION und dem Café Sperrsitz auch die Hochkulturangebote der BM.CULTURA GmbH sowie die sogenannten Hutkonzerte „Ein Abend Zwei Bands“, die durch die Kulturkoordinatorin organisiert werden. Bei den Hutveranstaltungen tritt die Koordinatorin im Namen der EG BM als Veranstalterin auf und kümmert sich um alle Aufgaben und Kosten, die damit verbunden sind. Die Auftretenden erhalten keine Gage, sondern es wird ein Hut herumgereicht, in welchen freiwillige Spenden abgegeben werden können. Auf diese Weise erhalten auch unerfahrene Künstlerinnen und Künstler eine Bühne im Gleis11 zudem werden somit für die Bürgerschaft preisgünstige Zugänge zu Veranstaltungen gewährleistet. Für die Auftretenden gibt es seit 2021 ein Bewerbungsverfahren. Interessierte Bands können sich mit einem Bewerbungsformular für einen Slot auf der Bühne anmelden. Der Bandverteiler ist in diesem

Jahr weitergewachsen und reicht teilweise weit über die Bergheimer Stadtgrenzen hinaus.

Sommerfest Gleis11

Im Jahr 2024 haben die ehrenamtlichen Gruppen gemeinsam mit dem Team des Gleis11 und unter der Organisationsleitung der Kulturkoordination erneut mit viel Engagement ein tolles Familienfest auf die Beine gestellt. Und das kam wieder richtig gut an. Rund 450 Besucherinnen und Besucher unabhängig jeglicher Altersstruktur und kultureller Herkunft fanden über den Tag verteilt den Weg ins Gleis11. Im Rahmen der Veranstaltung waren alle Gäste eingeladen, sich beim Salsa-Crashkurs, im selbstgestalteten „Escape Room“, beim Mitmach-Yoga und vielen weiteren Aktionen auszuprobieren.



Sommerfest Gleis11 am 23. Juni 2024,
© Wolfgang Härtel

Ein weiteres Highlight waren die musikalischen Live-Auftritte auf der Bühne hinter dem Gebäude, welche durch die Bands Funkyleven, Mitsingkonzerte und „Rage Against The Heart“ gestaltet wurde. Das Besondere: Die Musikerinnen und Musiker verzichteten für das Stadtteilfest auf eine Gage. Das Bühnenprogramm beinhaltete außerdem verschiedene Tanzeinlagen der hausinternen Tanzgruppen „Kinder-Power“, dem „Altentheater“ sowie von einer ukrainischen Tanzgruppe der „Sonnenblumen“ aus dem Stadtteil.

Die Festivität wurde durch den Budgetbeirat Quadrath-Ichendorf finanziert. Das Sommerfest 2025 ist bereits in Planung und wird am 25. Mai 2025 stattfinden.

Kreativsommer 2024



Flyer Kreativsommer
2024; EGBM gGmbH

Im alljährlichen Kreativsommer gestalten professionelle Künstlerinnen und Künstler in jeweils 3-stündigen Workshops kreative Angebote aus ihrer Sparte, um die Bürgerschaft in verschiedene Kunst und Kultursparten „reinschnuppern“ zu lassen. In diesem Jahr konnte man an folgenden Kursen teilnehmen: Zirkus, Batiken, Kinderbasteln, K-Pop Dance, Disco Fox, Pouring, Bleistiftzeichnen, Kindertanzen, Gesang, Mosaik legen, Sculpture Art und Trommeln. Durch die Finanzierung über den Budgetbeirat Quadrath-

Ichendorf konnten alle der 12 geplanten Workshops plangemäß stattfinden. In diesem Jahr wurde ein neues Anmeldesystem eingeführt. Die Teilnehmenden konnten sich vorab online über www.eventbrite.de für die Workshops anmelden und ihre Teilnahme auch ggf. auch wieder stornieren. Die automatisierten Erinnerungsmails führten zu einer sehr zuverlässigen Teilnahme, auch ohne Pfand. Das neu eingeführte System führte somit zur Entlastung von Teilnehmenden und Arbeitsentlastung der Kulturoordination.

Eine weitere Neuerung in diesem Jahr: Der Kreativsommer streckte sich fast über die gesamten Sommerferien (insgesamt fünf Wochen). In den Vorjahren fand der Kreativsommer in den ersten zwei Ferienwochen statt. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren einstimmig: Die Neuerung gefällt und soll beibehalten werden. Insgesamt wurden 116 Plätze an Personen unterschiedlichsten Alters und Kultur vergeben. Außerdem gab es auch dieses Jahr wieder einen gemeinsamen Abschlussabend, an dem einige der Workshop Teilnehmenden und Künstlerinnen und Künstlern anwesend waren. Das Gelehrte wurde aufgeführt, das Gewerkelte ausgestellt und sich untereinander ausgetauscht und vernetzt. Viele Teilnehmende fanden auch in diesem Jahr dadurch zum ersten Mal den Weg ins Gleis11.

Über die jährlich stattfindende Auswertung des Kreativsommers durch einen Feedbackbogen werden unter anderem Wünsche und Ideen von den Teilnehmenden aufgegriffen. Für das Jahr 2025 wünschen sich die Teilnehmenden als Neuerung Porzellanbemalung.



Wort im Gleis – Das Literaturfestival im Gleis11

Auf Initiative der damalige Kulturkoordinatorin Frau Anika Kresken wurde 2020 die Planungsgruppe für das erste Literaturfestival im Gleis11 ins Leben gerufen. Im Jahr 2021 fand dann das Festival erstmals unter dem Titel „Wort im Gleis“ statt. Mit diesem Festival brachten der Verein KulturWerk e. V., die EG BM, die BM.CULTURA GmbH in Zusammenarbeit mit Lars Röcher, die STADT.BIBLIOTHEK. BERGHEIM sowie der Autorenkreis Rhein-Erft gemeinsam ihre Begeisterung für Literatur zum Ausdruck und stellten in der Folge regelmäßig ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Da sich das „Wort im Gleis“ Festival thematisch in den Literaturherbst Rhein-Erft integriert, drehte sich in diesem Jahr alles um das Thema „Familienbande“. Die Besuchenden konnten sich vom 15. bis 22. September 2024 an einer Lesung des Autorenkreises Rhein-Erft KIDS, einem Poetry Slam, einer komödiantische Krimilesung sowie einer Matinée des Schreibforums Lit.Schreib der Stadtbibliothek Bergheim erfreuen. Leider musste die geplante multimediale Lesung „Feahterminds Wickingerblut“ aufgrund mangelnder Ticketverkäufe abgesagt werden. Auch in den vergangenen Jahren wurde das „Wort im Gleis“ Festival nicht in dem Maße angenommen, wie erhofft. Verschiedene Werbeideen und Anreize wurden ausprobiert, um ein größeres Publikum für die literarischen Veranstaltungen zu gewinnen. Da das Festival Teil des Literaturherbstes ist, der im gesamten Rhein-Erft-Kreis einen Monat lang von zahlreichen Literaturveranstaltungen geprägt wird, stellt die starke Konkurrenz einen zusätzlichen Hürdenfaktor dar. Daher blieb auch im Jahr 2024 die erhoffte Resonanz aus. Die Veranstaltergruppe zog Konsequenzen: 2024 fand das letzte „Wort im Gleis“ Festival statt und wird in dieser Form nicht weitergeführt. Das entstandene Netzwerk der Veranstaltenden soll jedoch bestehen bleiben. Zukünftig sind weitere Austauschtreffen im Gleis11 geplant und es sollen Kooperationsprojekte ins Leben gerufen werden. Auch das Logo von „Wort im Gleis“ wird nicht verschwinden, es soll als Aushängeschild für zukünftige literarische Veranstaltungen im Gleis11 dienen. Somit wird das „Wort im



Plakat „Wort im Gleis“; EGBM

„Gleis“ nicht gänzlich aus dem Programm gestrichen, jedoch wird es nicht erneut als Festival stattfinden.

„Wort im Gleis“ fand im Rahmen des jährlichen Literaturherbstes Rhein-Erft statt und wurde finanziell vom Rhein-Erft-Kreis bezuschusst.

Kulturrucksack NRW

Der Kulturrucksack NRW stellt jährlich Fördermittel für die Kommunen des Landes NRW für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren für kulturelle Projekte zur Verfügung. Diese Fördermittel werden ohne zu tätigen Eigenanteil an die Kommunen ausgezahlt und berechnen sich seit 2022 mit 6,00 € pro Kind der Kommune in der genannten Altersspanne. Gemeinsam mit der Stadt Bedburg wurde im Jahr 2020 ein Verbundantrag gestellt und es erfolgte die erfolgreiche Aufnahme in den Kulturrucksack NRW und

das erste Projektjahr

2021. Die



Projekt: Graffiti © Milena

Aufgabenverteilung in den beiden Kommunen ist wie folgt: Die Kulturkoordinatorin übernimmt im Auftrag der Kreisstadt Bergheim die inhaltliche Koordination der Projekte für den Verbund. Die Stadt Bedburg ist für die verwaltungstechnische Abwicklung mit dem Ministerium und die Abrechnung mit den Projektakteuren - ebenfalls für den Verbund - zuständig. Diese Herangehensweise schafft eine schnellere, strukturiertere Planung und Abwicklung der Projekte und veranschaulicht so die gelungene Verbundarbeit.



Flyer Kulturrucksack 2024; EGBM gGmbH

Für das Jahr 2024 waren 12 Workshops in den beiden Kommunen geplant: Trommeln, Graffiti, bildhauerisches Arbeiten, Zauberzirkel, Wir machen Druck!, Songwerkstatt - Sing

dein Ding!, Zockerinnen und Zocker on Stage, Fantastische Druckkunst, Töpferwerkstatt, Create your Deck, Die Bühne gehört uns sowie Jonglage und Akrobatik. Die Projekte wurden auch in diesem Jahr mit großem Zulauf durchgeführt.

Für einen reibungslosen Ablauf informierte die Kulturkoordinatorin die Projektakteurinnen und -akteure bereits Anfang des Jahres und fortlaufend über wichtige Vorgehensweisen und Informationen und hielt während der Projektzeiten den kontinuierlichen Kontakt. Zudem lud sie Mitte des Jahres zu einem Planungs- und Austauschtreffen mit den potentiellen Projektakteurinnen und -akteuren für das Jahr 2025 ein. Das Treffen war mit 17 eingereichten Projektideen für das kommende Rucksackjahr ein voller Erfolg. 13 der eingereichten Projekte stammten aus der Kreisstadt Bergheim. Die Institutionen und Multiplikatoren sprachen sich dafür aus, auch weiterhin das Planungstreffen in einem jährlichen Turnus fortzuführen, da es bislang weder im Verbund noch in der jeweils einzelnen Kommunen eine spezielle Plattform für Kunst und Kulturangebote für Kinder und Jugendliche gibt.

Die Planungen für das Jahr 2025 sind fast abgeschlossen. Nach dem Eingang der Rückmeldung des Fördermittelgebers kann als nächster Schritt die Bewerbung der einzelnen Projekte für das kommende Jahr beginnen. Hierzu wird es wieder einen Sammelflyer geben. Die Planungen sind an dieser Stelle noch nicht abgeschlossen. Aktuell ist noch nicht klar, ob es wieder eine Kick-Off Veranstaltung geben wird, da der Zulauf in diesem Jahr sehr gering war.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist die Kulturkoordinatorin verantwortlich für den Bereich der Veranstaltungen und Kulturprojekte. Hierzu nutzt sie die Instagram- und Facebook Seiten des Integrations- und Kulturbahnhof Gleis11 sowie die Gleis11-Website, um die Nutzenden besser über Angebote und Veranstaltungen informieren zu können. Die seit 2022 bestehende Website www.gleis11.info wird vom Verein „Mein Quadrath-Ichendorf e. V.“ gehostet und betreut.



Auszug aus dem Newsletter

Des Weiteren gestaltet die Kulturkoordinatorin einen monatlichen Newsletter für die Kulturveranstaltungen, der hohen Zuspruch findet und regelmäßige Neuanmeldungen zu verzeichnen hat.

Quartiersmanagement Planen und Bauen

Im Aufgabenfeld Planen und Bauen geht es darum, mehr Orte für Aufenthalt, Bildung, Freizeit und Nachbarschaft zu schaffen, sowie die Grundversorgung im Einzelhandel und Dienstleistungssektor zu optimieren. So werden z.B. Park- und Platzflächen aufgewertet und neugestaltet. Neben der Aufenthaltsqualität und dem Wohnwert des Stadtteils geht es zudem um ökologische Aufwertungen und um das Thema Barrierefreiheit.

Auch bauliche Veränderungen am Gebäudebestand, wie Sanierungen, Modernisierungen oder Rückbau von Gebäudeelementen, sind Gegenstand weiterer Maßnahmen und können durch das Hof- und Fassadenprogramm gefördert werden.

Einige Projekte aus den Förderprogrammen „Sozialer Zusammenhalt“ und EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) konnten bereits erfolgreich umgesetzt werden:

Tierpark

Der „Naschgarten“ im Tierpark Quadrath-Ichendorf wurde im Jahr 2024 weiterentwickelt und etabliert, wobei die Herbstpflanzungen des Vorjahres ausgetrieben sind und das Projekt „Essbarer Tierpark“ räumlich und konzeptionell umgesetzt wurde. Dieses Projekt, das sich auf Kinder und Jugendliche konzentriert, fördert das Verständnis für ökologische Themen und gesunde Ernährung. Zusätzlich wurden Pflanzbeete angelegt und Sträucher und Bäume zur ökologischen Aufwertung gepflanzt, die weniger Wasser benötigen und somit widerstandsfähiger gegen heißere Sommer sind. Der Pflanzenbestand wurde somit um klimaresistente und heimische Arten ergänzt. Auch die Teichanlage wurde durch neue Pflanzinseln ökologisch aufgewertet.

Die im Frühjahr 2024 gepflanzten Pflanzen sind durch starke Vandalismus Schäden, z. B. durch mutwilliges Zertrampeln und Ausreißen ausgedünnt worden. In einer Herbstpflanzaktion wurden die Anpflanzungen teilweise nachverdichtet oder unter Berück-

sichtigung der entstandenen Trampelpfade verlegt. Weiterhin beinhaltete der diesjährige Projektabschnitt eine Behausung für die kleinsten Bewohner des Tierparks. Es wurden 2 „Insektenhotels“ aufgestellt.

Eine besondere Kooperation fand mit einer Grundschulklasse der benachbarten Tierpark Grundschule statt, die in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement Hochbeete bepflanzte und sich mit den Themen „Urban Gardening“ und „Gemeinschaft“ auseinander setzte. Diese Zusammenarbeit führte zur Entwicklung eines interaktiven Lehrpfads, der das Wissen über die ansässigen Tiere im Tierpark spielerisch vermittelt und entlang des Rundweges durch den Tierpark führt. Zum Anfang Dezember 2024 endet das Projekt „barrierefreie und ökologische Aufwertung des Tierparks“ mit der Abnahme der letzten Arbeiten bei gleichzeitiger Übergabe an den Betriebshof der Kreisstadt Bergheim.

HuFP - Hof und Fassadenprogramm

Das Hof- und Fassadenprogramm (HuFP) für Quadrath-Ichendorf wurde 2024 intensiv weitergeführt. Nach einer umfassenden Überarbeitung der Website bietet das Programm nun eine gut zugängliche Informationsplattform. Ein beauftragter Architekt unterstützte gezielt Eigentümer und Eigentümerinnen an der Köln-Aachener-Straße mit professionellen Aufwertungsvorschlägen und führte Beratungsgespräche durch, die in den sozialen Netzwerken und mit Hilfe lokaler Multiplikatoren bekannt gemacht wurden. Aufgrund der Beendigung der ersten Förderphase zum 31.12.24 wird die Fördermöglichkeit für Eigentümerinnen und Eigentümer im HuPF bis zum Erhalt des formellen Förderbescheides voraussichtlich bis Mitte 2025 ruhen.

Abriss Hochhaus Frenser Straße 13 – 15

Mit dem Beschluss des Ausschusses für Soziales, Liegenschaften und Finanzen vom



Entmietetes und verschlossenes Hochhaus

01.09.2021 wurde die öffentliche Nachnutzung des Grundstücks Frenser Str. 13-15 beschlossen und der Abriss des Hochhauses, der bereits im INSEK 2017 als Ziel definiert wurde, konkretisiert.

Das Gebäude verfügt über 12 Stockwerke, 2 Tiefkeller und einer vorgebauten, mit dem Gebäude als Einheit verbundenen und unterkellerten Gewerbefläche sowie kleinere Nebengebäude nebst einem kleinen Spielplatz. Im Rahmen des Abrisses wird das Hochhaus vollständig rückgebaut und das Gelände gegen abrutschen zur Bahnlinie,

der Frenser Straße und dem Vorplatz von Gleis 11 gesichert. Hierzu ist auch ein aufwändiger Verbau notwendig, um den Höhenunterschied Baugrube/Bürgersteig von bis zu sieben Metern abzufangen und so die Frenser Straße vor dem Abrutschen zu sichern. Vor dem eigentlichen Abriss ist eine vollständige Schadstoffsanierung notwendig, um die gesetzlichen Auflagen gemäß dem Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) Rechnung zu tragen. Alle Wert- und Schadstoffe sind entsprechend zu sortieren und dem Warenkreislauf als Recycling oder Abfall wieder zuzuführen. Hierzu sind aufwändige Materialtrennungen (z. B. in Beton vergossener Heraklit, Putz von Kalksandstein etc.) oder aber die Trennung und Einzelentsorgung von Schadstoffen, insbesondere asbesthaltigen Baustoffen notwendig.

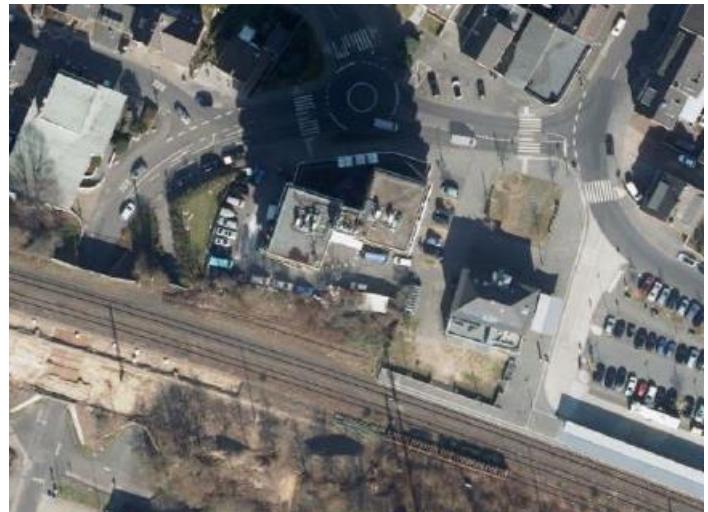
Nach Fertigstellung des Leistungsverzeichnisses für den Rückbau im Herbst 2023 erfolgte die öffentliche Ausschreibung zur Auswahl des Abbruchunternehmens am 20.12.2023 und die Auftragserteilung an das Abbruchunternehmen Fa. Wahl am 06.03.2024. Anfang Juni 2024 übernahm Die Fa. Wahl das Gebäude und startete mit der vollständigen Entfernung von Fremdstoffen, die nicht mit der Bausubstanz verbunden sind. Im Anschluss startete die Entkernung des Gebäudes. Die Sanierungsarbeiten be-

gannen in der ersten Juliwoche 2024 und werden bis voraussichtlich zum 20.12.24 anhalten. Für die eigentlichen Abrissarbeiten, die mittels Long-Front Bagger erfolgen, ist eine Teilsperre der Frenser Str. unausweichlich, was zu Verkehrsbehinderungen in einer zentralen Verbindungsachse im Stadtteil führen wird. Der Abriss wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2025 abgeschlossen sein.

Zur weiteren Sicherung und Vorbereitung der Baugrube für das Haus der Generationen sind folgende Maßnahmen notwendig:

- Verbau und Verfüllung der Baugrube mit Recyclingmaterial
- Erdarbeiten und Mauerrückbau (zum Fußgängertunnel hin) zur Egalisierung und Angleichung der kompletten Planungsfläche
- Verfestigung des Bodens und Vorbereitung der Bodenplatte für das Haus der Generationen.
- Drainageschicht und Ableitung des Oberflächenregenwassers in die Kanalisation zur Vermeidung von Sturzwasser hin zur Frenser Str. und dem Fußgängertunnel
- Setzen eines Bauzauns um die gesamte Planungsfläche mit entsprechender Beschilderung

Die o. g. Maßnahmen dienen der Sicherung des Geländes und der Vorbereitung zur Errichtung des Hauses der Generationen. Voraussichtlicher Start der Bauarbeiten zum Haus der Generationen wird die erste Jahreshälfte 2026 sein.



Luftbildaufnahme

Fortschreibung des INSEK – Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept

Die Fortschreibung des INSEKs durch das Planungsbüro Jung Stadtkonzepte, die 2023 begann, wurde 2024 durch eine intensive Bürgerbeteiligung weitergeführt. Das INSEK 2025 nimmt Anregungen aus den Bürgerbeteiligungsforen auf und integriert Maßnahmen zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts und zur Erhöhung der Lebensqualität. Es fanden insgesamt drei Bürgerforen im Bürgerhaus Quadrath- Ichendorf mit teilweise deutlich über 200 teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern statt.

Hier wurde das Handlungsfeld für die weitere Stadtentwicklung unter aktiver Beteiligung erfragt und gemeinsam erarbeitet. Als wichtigste Entwicklungsräume wurden die folgenden Projekte identifiziert, skizziert und detailliert vorkonzipiert. Nachstehend sind die geplanten Entwicklungsräume aufgeführt:

Frenser Straße 13-15 und das Haus der Generationen

Auf dem Gelände des Hochhauses soll als Nachnutzung das „Haus der Generationen“ errichtet werden. Dies ist ein Projekt, welches als neue soziale Mitte des Stadtteils fungieren wird und somit die bürgerschaftlichen und interkulturellen Angebote im Kulturzentrum Gleis11 ergänzen wird. Die Planung der Nachnutzung ist parallel zur Abrissplanung bis in die Entwurfsphase fortgeschritten. Die Pläne haben breite Zustimmung in den zuständigen Fachausschüssen der Verwaltung und der Bürgerschaft erfahren. Der öffentliche Raum wird durch die Entfernung des allgemein als Schandfleck wahrgenommenen Gebäudes und durch ansprechende nutzerspezifische Raumangebote im Innen- und Außenbereich des Neubaus für Jung und Alt aufgewertet. Als Nutzungen sind u.a. großzügige Räumlichkeiten für das neue Jugendzentrum, ein Repair-Cafe, ein Veranstaltungssaal, ein kleiner Gastronomiebereich, Lagerflächen für Vereine, eine Schulungs- und Begegnungsküche und Ausstellungsflächen vorgesehen.

Fußgänger- und Radfahrerunterführung Frenser Straße

Ein weiteres zentrales Projekt des INSEKs 2025 ist die Umgestaltung der Fußgänger- und Radfahrerunterführung an der Frenser Straße, die bislang als Angstraum wahrgenommen wird. Geplant ist eine umfassende Erneuerung der Eingangsbereiche sowie eine freundliche Wandgestaltung, die den Tunnel sicherer und einladender machen soll. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung wurden die Installation vandalismussicherer Oberflächen und Freiraummobiliar, beispielsweise Sitzbänken, angeregt. Zur Verbesserung der

barrierefreien Zugänge wird der Bürgersteig im nördlichen Bereich verbreitert, abgesengt und zusätzliche Festhaltemöglichkeiten installiert. Im Zusammenspiel mit dem Haus der Generationen entsteht hiermit eine homogen gestaltete Fläche sowie die barrierefreie Möglichkeit, den nicht unwesentlichen Höhenunterschied zwischen dem Tunnel und dem Bahnhofsvorplatz zu bewältigen.

Mehrgenerationenpark

Die Planung der Neugestaltung des Mehrgenerationenparks entlang der Bahngleise wurde im Frühjahr 2024 in Angriff genommen, um den bisher wenig genutzten Freiraum als sozialen Treffpunkt aufzuwerten. Die bestehenden Wege werden in getrennte Trassen für Radfahrer und Fußgänger aufgeteilt und mit insektenfreundlicher Beleuchtung ausgestattet. Ergänzend entstehen neue Aufenthaltsbereiche, wie ein Kleinkinderspielplatz, eine multifunktionale Wiese und erweiterte „Street Ball“-Anlagen. Die bestehende Skateanlage wird in Zusammenarbeit mit der örtlichen Skate-Community erweitert und durch weitere Sicherheitsvorkehrungen aufgewertet. Als zusätzliche Schutzmaßnahme wird ein „grüner Sichtschutz“ entlang der Bahngleise geschaffen.

Weg entlang der Kleinen Erft

Auf Wunsch der Bürgerschaft wurde der Abschnitt zwischen Dachs- und Elsterweg im Projektgebiet des INSEKs 2025 aufgenommen und soll als naturnaher Erholungsraum aufgewertet werden. Die Maßnahmen umfassen die Installation von Sitzgelegenheiten, insektenfreundliche Beleuchtung und die Pflasterung von zwei zusätzlichen Verbindungswegen, um die Erreichbarkeit zu verbessern. Besonders beliebte Orte, wie der Bereich der imposanten Trauerweide, erhalten Naturstein-Treppen zur Erft, die als Sitzgelegenheiten und zum Verweilen einladen.

Aktivierung, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

„Wir gestalten Quartiere. Gemeinsam.“ Ein Grundsatz des Quartiersmanagements der EG BM ist, die Bürgerschaft bei allen Projekten und Maßnahmen zu beteiligen. Die Bürgerschaft wird gezielt motiviert, eigene Ideen und Projekte zu entwickeln und umzusetzen.

In 2024 wurde dies insbesondere bei den großen Bürgerbeteiligungsforen am INSEK 2025 mit der Bürgerschaft im Quartier realisiert. Es wurden Anregungen, Ideen und Vorschläge erörtert und Projekte identifiziert, welche aktiv in die Projektierung des

Förderantrags im September 2024 geflossen sind. Hierüber wurde die Bürgerschaft sowohl mit Flyern, Infozetteln, sozialen Medien und der Stadtteilzeitung informiert.

Die Fachkräfte des Quartiersmanagements im Gleis11 veröffentlichen regelmäßig den digitalem NEWSLETTER Soziales und Kultur und informieren über Aushänge im Stadtteil sowie über die Website der EG BM und Social-Media-Kanäle des Gleis11/Bildungspatsch- schaft die Öffentlichkeit. Hierbei haben vor allem die Facebook- und Instagram Kanäle des Gleis11 weiter an Bedeutung und Followern gewonnen.

Zudem unterstützen die festen Öffnungszeiten des Gleis11 und die dort aufgestellten Flyer- und Zeitungsständen vor dem Gebäude dabei, die Bürgerschaft, auch außerhalb der Öffnungszeiten, über das Gleis11 und die vielfältigen Möglichkeiten zu informieren.

Öffnungszeiten: Montag 08:00 Uhr – 10:00 Uhr, Dienstag 10:00 Uhr – 12:00 Uhr, Donnerstag 16:00 Uhr – 18:00 Uhr und Freitag 08:00 Uhr – 10:00 Uhr. Hierbei hat sich der lange Donnerstag nun auch im Gleis11 durchgesetzt und erfreut sich starker Frequenzierung.

Presseberichte



Quartiersmanagement Quadrath-Ichendorf
im Integrations- und Kulturbahnhof "Gleis11"



Katharina Krosch

Soziales und Integration

Koordination Soziales und
Integration, Gruppenangebote
und freiwilliges Engagement

Vorsitz Budgetbeirat



Akbel Sahraoui

Bildungspatenschaft
& Soziales und Integration

Koordination Projekt
Bildungspatenschaft
Betreuung freiwillig Engagierte
und Gruppenangebote



Leon Krompos

Planen & Bauen

Koordination der baulichen
Umgestaltungsmaßnahmen in
Quadrath-Ichendorf



Annika Kresken

Kunst und Kultur
& Vermietungen

Koordination Kunst und Kultur
Vermietung Räume Gleis11
Koordination Kulturrucksack



Angelina Fischer

Bundesfreiwilligendienst

Gleis11 Gemeinschaftspostfach: gleis11@eg-bm.de

Kontakt
Katharina.krosch@eg-bm.de
+49 2271 56 89 89 4
+49 159 01 81 87 12

Kontakt
Akbel.sahraoui@eg-bm.de
+49 2271 56 89 89 4
+49 157 35 23 05 24

Kontakt
leonjakob.krompos@eg-bm.de
+49 2271 56 89 89 6
+49 176 34 26 51 27

Kontakt
annika.kresken@eg-bm.de
+49 2271 56 89 89 5
+49 176 47 87 70 61

Kontakt
bufdi.gleis11@outlook.de
+49 2271 56 89 89 4
+49 157 52 60 29 80

Team Quartiersmanagement im Gleis11 EGBM

Zu nahezu allen Veranstaltungen und aktuellen Entwicklungen werden Pressemitteilungen und Einladungen an die lokale Presse (Kölner Stadtanzeiger, Kölnische Rundschau), Lokalsender (WDR, Radio Erft), an das Anzeigenblatt (Werbeblatt) aber auch an die Kooperationspartnerinnen und -partner der Pressestelle der Kreisstadt Bergheim und an die Redaktion „Mein QI“ (Mein Quadrath-Ichendorf e. V.) versendet. Auch Nachberichterstattungen zählen zu dieser Pressearbeit.

Gleis11 Homepage

Um die Bürgerschaft über die Entwicklung im Gleis11 besser informieren zu können, konnte bereits 2022 mit intensiver Unterstützung des Vereines „Mein QI“ (Mein Quadrath-Ichendorf e. V.) eine komplett neue Gleis11 Homepage gestaltet werden.

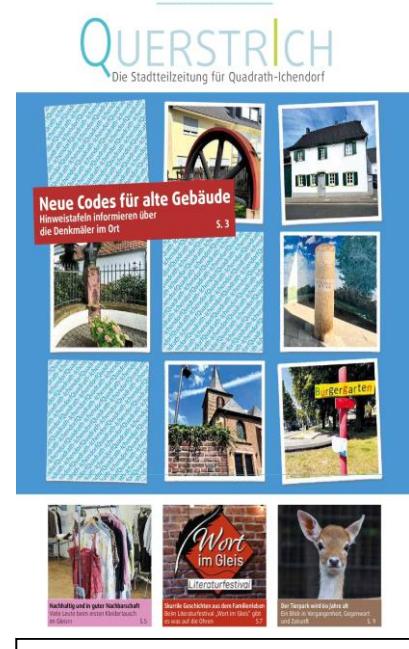
Dieses Angebot ergänzt ausdrücklich die Webseite www.eg-bm.de um die Gleis11 relevanten Themen und bietet somit eine nutzerorientierte, übersichtliche Webseite.

QuerstrIch – die Zeitung für Quadrath-Ichendorf

Im September 2024 ist die 24. Auflage der Stadtteilzeitung erschienen.

Hierbei schrieb das Team um die Redaktionsgruppe, mit bis zu 15 freiwillig engagierten Redakteurinnen und Redakteuren aus der Bürgerschaft und dem Verein „Mein QI“ (Mein Quadrath-Ichendorf e.V.), wieder fleißig mit. Die Stadtteilzeitung hat massiv an Bedeutung hinzugewonnen und dient vor allem der Leserschaft über 50 als zentrales Medium, um sich über Aktivitäten im Quartier zu informieren.

Die Stadtteilzeitung wird auch im 5. Jahr sehr zuverlässig von Schülerinnen und Schülern aus dem Quartier jeweils alle 3 Monate an alle 6500 Haushalte verteilt und liegt ebenfalls im Gleis11 aus. Die Stadtteilzeitung wird auch auf der Homepage digital zur Verfügung gestellt: <https://gleis11.info/index.php/querstrich>.



24. Ausgabe QuerstrIch - EGBM

Kooperation mit Verein Mein QI

Besonders effektiv gestaltete sich im Berichtszeitraum erneut die enge Kooperation mit dem Verein „Mein QI“ (Mein Quadrath-Ichendorf e. V.). Seit mehreren Jahren betreibt der Verein diese Plattform. Alle Gruppen, Vereine und Verbände des Stadtteils sind hier vernetzt.

Neben der Homepage (www.mein-quadrath-ichendorf.de) betreibt die Redaktion auch einen Facebook- und ebenfalls einen Instagram-Account mit aktuellen Nachrichten aus dem Quartier.

Der ehrenamtliche Verein hat außerdem im Jahr 2024 mit finanzieller Unterstützung des Budgetbeirates eine zukunftsweisende Anschaffung für die Bürgerschaft in Quadrath-Ichendorf realisiert: Durch sogenannte digitale Flipcharts, auch Smartboards genannt, kann nun nachhaltig, papierlos und ohne Anschaffung neuer Beamer digitale Projektarbeit im Quartier stattfinden. Dies erleichtert den Zugang, auch die jüngere Generation für das ehrenamtliche Engagement gewinnen zu können.



„Mein QI“ hat auch für dieses Jahr die Verantwortung und Organisation für das „Wintermärchen“, den großen In- und Outdoor-Weihnachtsmarkt in Quadrath-Ichendorf, übernommen. Das Wintermärchen wird in diesem Jahr zum dritten Mal im Gleis11 veranstaltet und ist ein „Quartiers Mitmachabend“ vieler Aktiver, Vereine und Ehrenamtlicher für und mitten im Quartier. Außerdem hat „Mein QI“ zum dritten Mal in Folge die sehr erfolgreiche Müllsammelaktion im Oktober organisiert und wieder

viele Mitmachende hierfür begeistern können, um das Quartier schöner und sauberer zu machen.

Ausblick

Im 5. Jahr im Gleis11... In der 1. Förderphase ist viel gelungen!

Im Gleis11 hat in den letzten 5 Jahren nicht nur eine engagierte Bürgerschaft eine „dritte“ Heimat für Begegnung, Freizeitgestaltung, Beratungsangeboten und unterhaltsamer Kultur gefunden, sondern man hilft freiwillig, unterstützt sich und tut etwas für sich, andere, die Nachbarschaft und das Gemeinwohl. Hierdurch entstanden vielfältige Vernetzungen, bunte Projekte wurden realisiert und die Nachbarschaften insgesamt gestärkt.

Mit der stetig weiterwachsenden, bunten Nutzerschaft im Gleis11 sowie den vielfältigen Vernetzungen der Vereine als auch der Akteurinnen und Akteuren im Quartier entstehen nachhaltige Kooperationen und vielfältiges bürgerschaftliches Engagement. Das zentrale Ziel ist und bleibt, das Gleis11 und viele der dort verorteten Projekte in selbsttragende, bürgerschaftliche Strukturen überführen zu können.

Zum Ende der 1. Förderphase im Programm „Sozialer Zusammenhalt - Quadrath-Ichendorf“ hat die EG BM zum Stichtag 30. September 2024 den Neuantrag auf Aufnahme in der Förderung für eine 2. Förderphase ab 2025 gestellt.

Zum 31.12.2024 endet somit die Förderphase 2018-2024 und auch in diesem Berichtszeitraum 2023-2024 konnten erneut einige Meilensteine erreicht werden:

Meilensteine im Jahr 2024

- ▶ 3 Bürgerbeteiligungsforen zur Fortschreibung des INSEK 2025
- ▶ Erstellung INSEK 2025
- ▶ Aufnahme in das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ zum 30.09.2024 für den Zeitraum 2025 bis 2029
- ▶ Beendigung der Förderphase in 2024 (Rückblick auf 5 Jahre Gleis11)
- ▶ 5 neue Gruppen im Gleis11 (u. a. Griffbereit Gruppen, Sprachpatenschaften, Selbsthilfegruppe, Handarbeiten)
- ▶ ca. 300 Einzelberatungen (Bildungspatenschaft, Flüchtlingsberatung, Ehrenamtliche und Bürgerschaftsanfragen)
- ▶ Verfestigung und Ausbau der „Beratungsstation“ Soziale Maßnahme D 1 im INSEK QI
- ▶ Großes Sommerfest am Gleis11
- ▶ Kreativsommer 2024 mit 12 bunten Workshops für Jung und Alt in den Sommerferien
- ▶ Beginn der Rückbaumaßnahmen am Hochhauses Frenserstr. 13 – 15
- ▶ 4. Jahr „Kulturrucksack NRW“ im Verbund mit der Stadt Bedburg
- ▶ Rückblick auf insgesamt: 70 Projekte gefördert durch den Budgetbeirat/Stadtteilbudget QI im Gesamtförderzeitraum zw. 2018 – 2024

Antragsstellung zur Aufnahme in das Programm „Sozialer Zusammenhalt“

Da die erste Förderphase zum 31.12.2024 ausläuft, war zum 30.09.2024 ein Antrag zur Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ für das Jahr 2025 zu stellen. Hierzu war es u. a. erforderlich das INSEK aus dem Jahr 2017 fortzuschreiben. Den Auftrag hierzu hat, nach Durchführung eines entsprechenden Vergabeverfahrens, das Büro Jung Stadtkonzepte aus Köln erhalten. Weiterhin waren, insbesondere auch wegen der neuen Städtebauförderrichtlinie, intensive Abstimmungs- und Beratungsgespräche mit der Bezirksregierung Köln erforderlich. Diese haben in der Vergangenheit fortlaufend stattgefunden und wurden ab Ende 2023 intensiviert, um gewährleisten zu können, dass der umfangreiche Förderantrag fristgerecht gestellt werden kann. Aufgrund von einigen Personalwechseln innerhalb des zuständigen Dezernats der Bezirksregierung Köln gestaltete sich die Abstimmung jedoch schwierig. Dadurch ergaben sich

weitere Gesprächsbedarfe innerhalb der Stadtverwaltung sowie mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen. Letztlich konnte der Antrag zur Aufnahme in das Städtebauförderprogramm aber fristgerecht zum 30.09.2024 eingereicht werden. Im November erfolgte zudem ein Termin mit der Bezirksregierung und dem Ministerium, um zu erörtern, welche Anpassungen bezüglich des Antrages noch erfolgen müssen.

EGBM Team und Zuständigkeiten

Die Geschäftsstelle der EG BM hat weiterhin ihren Hauptgeschäftssitz im Rathaus in Bergheim. Von hier aus werden die Aufgaben der Geschäftsführung seit dem 01.06.2020 von Herrn Jan Schnorrenberg wahrgenommen. Die Projektleitung obliegt seit dem 01.06.2020 Herrn Arben Baftijari.

Als Sachbearbeiterin für Ausschreibungen, Vergaben und juristische Fragen ist Frau Sarah Gültzow (0,5 Stelle) seit dem 15.09.2021 im Dienst der EGBM tätig. Frau Gültzow wird seit April 2022 von Herrn Rainer Engels (ebenfalls 0,5 Stelle) in den o. a. Arbeitsbereichen unterstützt.

Das Förderabrechnungsverfahren, die Website sowie das Personal werden seit dem 16.05.2022 von Marie-Theres Köcher-Stoll bearbeitet und um Finanzen und Buchhaltung sowie die Erstellung des Jahresabschlusses kümmert sich Frau Susanne Hünekens.

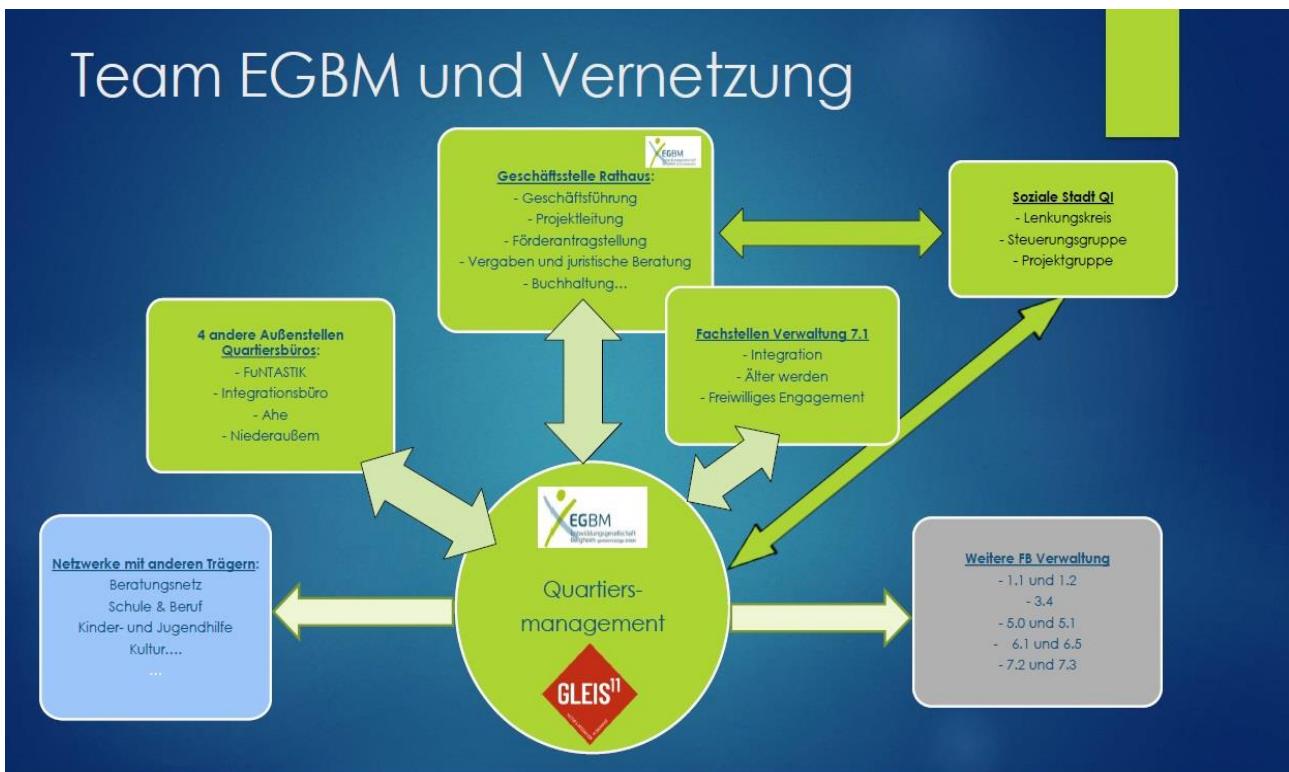
Das Quartiermanagement Planen und Bauen wird seit dem 01.02.2023 durch Herrn Leon Krompos sowie Herrn Rainer Engels (0,5 Stelle), welcher seit April 2022 bereits als Quartiersmanager Planen und Bauen im Dienst der EG BM steht, umgesetzt.

Im Quartiersmanagement Soziales in Quadrath-Ichendorf werden die sozialen und interkulturellen Belange sowie die Steuerung der Öffentlichkeitsarbeit von Frau Katharina Krosch organisiert. Unterstützt wird sie hierbei von Akbel Sahraoui, die als Ansprechperson für die Nutzenden des Gleis11 fungiert. Seit Februar 2021 koordiniert Frau Akbel Sahraoui zudem das Projekt Bildungspatenschaft im Dienst der EG BM.

Seit dem 01. Februar 2023 ist Frau Lisa Sinkel von der EG BM als Kulturkoordinatorin für Quadrath-Ichendorf Ansprechperson rund um das Thema Kunst und Kultur. Die Kulturkoordinatorin ist im Februar 2024 in ihre anderthalbjährige Elternzeit gegangen. Ihre

Elternzeitvertretung übernimmt die ehemalige Kulturkoordination Anika Kresken bis Ende Juli 2025.

Seit August 2024 konnte zum fünften Mal nach 2019 eine Bundesfreiwillige für den Dienst im Gleis11 gewonnen werden. Angelina Fischer ergänzt das Team des Gleis11 seit 04.08.2024 für ein ganzes Jahr mit dem Bundesfreiwilligendienst, welcher vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben angeboten wird.



Kontakt, Impressum

Entwicklungsgesellschaft Bergheim gGmbH
Geschäftsstelle Rathaus
Bethlehemer Str. 9-11
50126 Bergheim
Geschäftsführer: Jan Schnorrenberg 02271/89209
Website: www.eg-bm.de sowie www.gleis11.info



Entwicklungsgesellschaft Bergheim gGmbH
Gleis11- Kultur und Integration im Bahnhof
Frenser Str. 11
50127 Bergheim
Telefon: 02271 56 89 894



Redaktion: Katharina Krosch

Texte: Arben Baftijari, Katharina Krosch, Akbel Sahraoui, Rainer Engels, Leon Krompos, Sarah Gültzow, Marie-Theres Köcher-Stoll, Lisa Sinkel, Anika Kresken, Robin Gärtner

V.i.S.d.P: Jan Schnorrenberg

Bergheim, November 2024

Förderungen

Gleis11 und Projekte gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



BUNDES
VERBAND
SOZIO
KULTUR



Corona-bedingte Investitionen:
Kulturzentren
Literaturhäuser
Soziokulturelle Zentren



Kommunales
Integrationszentrum
Rhein-Erft-Kreis



Griffbereit
Familien entdecken gemeinsam
Spiel und Sprache



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben



BFD
Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtiges zu tun.

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Kultur
Rucksack
NRW



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



► Wir GESTALTEN QUARTIERE. GEMEINSAM.



EGBM
Entwicklungsgesellschaft
Bergheim gemeinnützige GmbH